

Kemsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nov. 8. |

Samstag den 16. Januar 1897.

| 58. Jahrgang

Amliche Bekanntmachungen.

An die Ortsvorsteher.

Erlass betr. die König Karl-Jubiläumstiftung.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung der Verwaltungskommission der König Karl-Jubiläumstiftung betreffend die Bewerbung um Zuwendungen aus dieser Stiftung vom 8. Januar d. Js. Staatsanzeiger Nr. 8 werden die Ortsvorsteher veranlaßt, ihrerseits dafür Sorge zu tragen, daß Gesuche um Zuwendungen aus dieser Stiftung und insbesondere solche um Verleihung der für tüchtige Arbeiter und Bedienstete gestifteten Medaille rechtzeitig eingereicht werden.

Hienach wird der Vorlage schriftlicher Gesuche um Verleihung von Medaillen seitens solcher Arbeiter und Bediensteten, welche in einem und demselben Betrieb langjährige, treue und ersprießliche Dienste geleistet haben, mit den erforderlichen Zeugnisbelegen (Dienstzeugnis und gemeinderätliches Zeugnis) **spätestens bis zum 15. Februar 1897** entgegengehoben. Bemerkt wird, daß, da die Zahl der jährlich zu verleihenden Medaillen eine beschränkte ist, nur solche Arbeiter und Bedienstete Aussicht auf Berücksichtigung haben, welche in einem und demselben gewerblichen Betrieb mindestens 40, oder in einem und demselben landwirtschaftlichen Betrieb mindestens 30 Jahre lang thätig gewesen sind.

Waiblingen, den 14. Januar 1897.

R. Oberamt: **Bertsch.**

In dem Gehöft des **Gottlob Luithardt** in **Wittenfeld** ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen und über dessen Viehbestand deshalb Gehöftsperrre verfügt worden. Eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen, sowie die Verspätung oder Unterlassung der Anzeige von Seuchenausbrüchen zieht nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Vieh nach sich.

Waiblingen, den 14. Jan. 1897.

R. Oberamt: **Am. Frisch.**

Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse des **Johann Jakob Frisch**, Dekonomen hier, sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung in der Teilung

binnen 15 Tagen

anzumelden.

Den 14. Januar 1897.

R. Gerichtsnotariat:
Seitz.

Waiblingen.

Fahrnis-Auktion.

In der Nachlasssache des **Johann Jakob Frisch**, Dekonomen hier, kommt die Fahrnis am

Montag, den 18. ds. Mts.,
von Vorm. 1/9 Uhr an

in dessen Wohnung zum Verkauf, namentlich:

Gold und Silber, Bücher, Gemälde, viele Manns- Kleider, viele Betten, Leinwand, Küchengerät, Schreinwerk, worunter: Commode, Kleider, Kästen, Weißzeugkasten, Tische, 1 Sofa, Sessel, Stühle, sodann Faß- und Bandgeschirr, Allgemeiner Hausrat, 1/2 Eimer Wein etc. etc.

Sämtliche Fahrnis ist in gutem Zustande und werden Liebhaber hiemit eingeladen.

R. Gerichtsnotariat:
Seitz.

Waiblingen.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am nächsten

Montag, den 18. Januar

werden aus dem vorderen Stadtwald „Eichenhäule“ verkauft:

36 St. **Eichen** und **Eichenabschnitte**, 3—11 m lg. 20 bis 80 cm. Durchm., zus. 14,32 Fm.,

10 St. **Alazien** 4—9 m lg, 15—21 cm. Durchm., zus. 1,49 Fm.,

1 **Buchenstamm** mit 0,60 Fm.,

36 St. **Fichtenlangholz**, worunter 9 St. **Sägholz**, zus. 22,75 Fm.,

66 Nm. buch. Scheiter und Prügel,

23 Nm. eich. Prügel und Anbruchholz,

1 Nm. eich. Spaltholz,

23 Loose buch. und gemischtes Reisach.

Versammlung vormittags 10 Uhr am Waldgarten.

Abfuhr sehr günstig.

Bemerkte wird, daß demnächst ein größerer Fichtenlangholz-Verkauf stattfindet.

Den 11. Jan. 1897

Stadtpflege: **Pfänder.**

Waiblingen.

Auerholz-Verkauf.

Am nächsten **Dienstag, den 19. Jan.,** vormittags 11 Uhr werden beim Kemsdurchschnitt 30 Loose **Auerholz** verkauft.

Versammlung beim städtischen Krankenhaus.

Den 15. Jan. 1897.

Stadtpflege: **Pfänder.**

R. Hofkammeramt Waiblingen.

Brennholz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 20. Januar** aus dem Hofkammerwald Schweingrube Abt. 1:

Nm.: 1 eich. Scheiter, 6 eich. Prügel und Anbruch, 33 buch. Scheiter, 34 Prgl. und Klobholz, 1 birch. Prgl., 2 erl. Roller, 2 erl. Prgl., 1 Lind. Scheiter, 1 Nadelholzprgl.; ferner 320 buch., 1080 hartgemischte und 320 weichgemischte gebürzene Wellen und 1 Los Schlagraum.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr auf dem Thalsträßle.

Revier Hohengehren.

Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Am **Freitag den 29. Januar, nachmittags 1/2 2 Uhr** bei **Friedrich Gönnewein** in Winterbach.

Für lange Zeit **letzter Verkauf von Lärchenstarkholz.**

| Staatwald. | Holzart. | Langholz. | | | | | Sägholz. | | |
|--------------------|----------|------------|-----|------|-----|----|----------|-----|------|
| | | I. | II. | III. | IV. | V. | I. | II. | III. |
| | | Festmeter. | | | | | | | |
| | Lärchen | 41 | 22 | 8 | 3 | — | 2 | — | 5 |
| Eingemachter Wald. | Förchen | 6 | 26 | 27 | 10 | — | 6 | 13 | 1 |
| | Fichten | 29 | 45 | 47 | 30 | — | — | 1 | 1 |
| Oberer Ziegelhau. | Fichten | — | — | 6 | 10 | 2 | — | — | — |
| Gartenwiese. | Förchen | — | — | 41 | 147 | — | — | 8 | 4 |

Hut des Forstwarts Gerstlauer in Manolzweiler

Hut des Forstwarts Schlecht in Hohengehren.

Das Holz wird auf Verlangen durch die betreffende Forstwärte jederzeit vorgezeigt.

Auszüge sind von dem R. Kammeramt Schorndorf zu beziehen.

Revier Hohengehren.

Beugholz- und Reisig-Verkauf.



Am Samstag den 23. Januar, mittags 12 Uhr im Hirsch in Winterbach aus dem Staatswald hinteres Schießhaus: Km.: 14 buchene Schetter, 90 etchen-, 223 übriges Laubholz-Anbruch.

Aus hinteres Schießhaus und vorderer Schelmengehren 78 Lose Laubholzreisig auf Haufen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 1/2 10 Uhr auf dem Lehenbachsträßchen an Abteilung hinteres Schießhaus.

Privat-Anzeigen.
Waiblingen.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und die Notariats-Kanzlei befinden sich von heute an im Hause des Herrn Buchbinders **Heß** beim Rathause. Gerichtsnotar **Seitz**.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISEROEL

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodierbar.

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abel.
Hauptniederlage bei **A. Mayer**, Marktplatz 6, Stuttgart.
Zu haben in Waiblingen bei **Fritz Mayer, D. Reinhardt-Vollmer**; in Endersbach bei **J. G. Mater**.

Bettfedern

empfehlen
zu Mt. 1.60, Mt. 2, Mt. 2.50, Mt. 3, Mt. 3.80 per Pfd.
Flaum zu Mt. 5.50 und Mt. 7 per Pfd.

Großes Lager in Leinwand, jeder Breite, Bettbarchent, Drill und sämtliche Bettstoffe.

Anfertigung von Betten und ganzen Ausstreuern in pünktlichster Ausführung.

Die Anwesenheit der Käufer beim Füllen der Betten ist erwünscht.

Christian Pfeleiderer

Waiblingen Schmidenerstraße,

Stuttgart Hauptstätterstr. 42, Ecke der Färberstr.

Gold- und Silberwaren.

F. Pfeleiderer, Juwelier,

Langestr. 21, Stuttgart, Langestr. 21.

Große Auswahl, billige Preise.

Eheringe.

Alles Gold und Silber an Zahlungsstatt.

Es genügt ein ganz kleiner Zusatz von



Suppenwürze, um augenblicklich jede, auch nur mit Wasser und Einlagen hergestellte Suppe, überraschend gut und kräftig zu machen.

Zu haben bei

Fritz Mayer.

Angerssen- oder Dickrüben-Verkauf.

Die Gutsverwaltung Thennhof bei Dettlingen verkauft am nächsten

Montag den 18. Januar,

von nachmittags 2 Uhr an

im öffentlichen Aufstreich gegen Barzahlung

ca. 1000 Ztr. Angerssen

in Abteilungen von 20 Ztr. an.

Kaufsliebhaber sind hiezu freudl. eingeladen.

Eckart, Verwalter.



Zur Erhaltung der Gesundheit ist es unbedingt nötig, daß man sein Schuhwerk öfters mit

Gentner's Schuhfett

(Thranfett)

in roten Dosen einsetzt.

Gentner's Wichse

erzeugt auch auf fettem Leder wieder Glanz. Um kein nachgemachtes Fabrikat zu erhalten, verlange man ausdrücklich rote Dosen mit dem Kaminfeger und der Firma

Schutzmarke. **Carl Gentner in Göppingen.**

Zu haben in den meisten Geschäften.

Waiblingen.
Schönes selbst gepflanztes
Welschkorn
zum Mahlen und Stecken. Auch
Geringeres für Geflügel und
Ackerbohnen-Scheeren
zum Füttern, zu haben bei
Gottlob Kauffmann.

Waiblingen.
**Heidenheimer
Kirchenbau-Lose**
Hauptgewinne 35,000, 10,000,
5000 Mt. 2c. 2c. à 2 Mt.
Ziehung den 21. Januar
noch zu haben bei

**J. Heß.
Straßburger Geldlose**
à 3 Mark
Hauptgewinne 75,000, 30,000,
10,000 Mt. 2c. 2c.
Ziehung den 28. Januar
noch erhältlich bei **Obigem.**

20 | Tübingerstr. | 20
Stuttgart.
Gute Waren.
Sehr billige Preise.
Große Auswahl
in allen Leinen- und
Baumwollwaren
und gute Bedienung findet man
in dem bekannten
Reste-Laden
20.
Tübingerstraße 20.

Probieren Sie!

Heidenheimer



Husten-Stiller
von Conditior **Wf. Benz**
Gebrauchs-Musterschutz No. 6293
Linderungsmittel gegen
Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. dergl. Zu haben in Beuteln
à 10 und 20 Pfg. in Stein-
reinach bei **B. Jäger.**

Waiblingen.
Gesucht bis Lichtmeß ein
Mädchen
nicht unter 17 Jahren, das schon
gedient hat.
Näheres durch die Redaktion.

Waiblingen.
Schöner
Speck
ist zu haben bei
Mezger Häufermann.

Stuttgart.
Gold- u. Silber-
Waren, neueste Muster, größte
Auswahl besonders auch
Überlinge
zu sehr billigen Preisen
empfiehlt
Karl Munz,
Goldarbeiter.
früher Hirschstraße 5
jetzt Marktstr. 7

Waiblingen.
Sehr schöne und gut kochende
Erbisen und Pansen
empfiehlt billigt
Fr. Spiek, Buchb.
Als bestes und billigstes Linderungs-
mittel gegen **Husten & Heiser-**
keit empfehlen sich die schmackhaften
Wieland's Triumph-
Husten-Bonbon.
Dieselben sind zu haben offen
2 Stück 1 Pf. sowie in Packeten
10 und 20 Pf. bei
Chr. Wieland, Conditior.

Im Leben nie wieder!
Rote Pracht-Betten
mit H. unbed. Fehler, vers. so lange
noch Vorrat ist. **Großes Ober-,**
Unterbett u. Kissen reichlich m.
sehr weichen Bettfedern gef.,
zus. nur 12 1/2 Mt. **Rote Hotel-**
betten 15 1/2 Mt. **Prachtvolle breite**
Herrschaftsbetten zus. nur 20
Mt. **Preisl. grat. Nichtpass. zahle**
d. **Geld retour, kein Risiko.**
A. Kirschberg, Leipzig 26.

**Vollkorn-
Rosen-
Honig-** **Seife**
Mildeste
in vorzüglicher Qualität empf. à
Packel (3 Stück) 40 Pf.
Th. Daiber, Friseur.

Waiblingen.
Zwei junge
Rattenfänger
(Müde) hat zu verkaufen.
Gottlob Böhringer, Vorstadt.

Waiblingen.
Eine Wohnung
hat bis Lichtmeß oder später zu ver-
mieten.
Zu erfragen bei der Redaktion.



Ausverkauf!



Um mit den vorjährigen schwarzen und farbigen Kleidern vollständig zu räumen, verkaufe ich die selben zu

sehr herabgesetzten Preisen

teilweise weit unter dem Ankauf.

| | | | | | | |
|--|----------------|--|-------------|------------------------------|-----------|-----------------------------|
| Doppeltbreite welche seither | 40 Pfg., | 60 Pfg., | 70 Pfg., | 85 Pfg., | 115 Pfg., | 150 Pfg. p. Metr. kosteten, |
| Kleiderstoffe verkaufe ich jetzt zu | 20-30 Pfg., | 50 Pfg., | 55 Pfg., | 70 Pfg., | 100 Pfg., | 110 Pfg. p. Meter. |
| Schürzenzeuge zu | 36 Pfg., | Leibfutter von | 22 Pfg. an, | Wollflanelle m zu | 50 Pfg. | |
| 120 cm breit zu | 50 Pfg., | Hemdentuch von | 30 Pfg. an, | Baumwollflanelle m zu | 30 Pfg. | |
| Bettzeuge zu | 40 u. 54 Pfg., | Blau Baumwolltuch von | 40 Pfg. an, | Handtuchzeuge m zu | 20 Pfg. | |
| | | 130 cm Cretonne zu Bettbezügen zu | 75 Pfg. | | | |

Große Betttücher früher Mk. 2.—, jetzt Mk. 1.50 Pfg., **Saquard-Betttücher** früher Mk. 4.—, jetzt Mk. 3.—.

Viele Reste

in Kleidern, Leinwand, Kleider-Beuge, Damast u. s. w. zu ganz besonders billigen Preisen.

Christian Pfeleiderer, Waiblingen,

Schmiedenerstraße.

Stuttgart, Hauptstätterstraße 42, Ecke der Färberstraße.

„Kathreiner's Malzkaffee nimmt unter der ziemlich bedeutenden Zahl der mir bekannten Kaffee-Surrogate weitaus die erste Stelle ein.“

Aus einem Gutachten von Dr. Robert Henriques, chem. Laboratorium für Handel und Industrie, Berlin.

Geld zu 3¹/₂ 0/0

bis 4¹/₂ % gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- u. Güterzieler kaufen billigst.

Informationscheine erbeten an
Roller & Veitinger,
Hypothekengeschäft,
Heilbronn.

Waiblingen.
Ein kleines

Logis

samt Zubehör hat bis Lichtmess oder Georgi zu vermieten.

J. M. Böhringer
im Saal No. 64.

Sie glauben nicht

welchen wohlthätigen u. verschönernden Einfluss auf die Haut das tägliche Waschen mit:

Bergmann's Lilienmild-Seife
v. Bergmann & Co., Dresden-Radebeul (Schuhmarke: „Zwei Bergmänner“) hat. Es ist die beste Seife für zarten, rosigweißen Teint, sowie gegen alle Hautunreinlichkeiten. à St. 50 Pf. bei Apotheker Marggraf und Th. Schreiber.

Waiblingen.
1/2 Morgen

Acker

im Döffinger Weg hat auf mehrere Jahre zu verpachten.

Carl Westhäuser
unterem Löwen.

Segna a.
Eine



Kuh

mittleren Schlag etwa 30 Wochen mit dem vierten Kalb trächtig hat zu verkaufen.

Pfisterer, Spfleger.

Waiblingen.
Eine

Wohnung

samt allem Zubehör hat bis Georgi zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Heute Samstag



Metzelsuppe

wozu freundlichst einladet
N. Trippel, Marktpl.

Waiblingen.
Kommenden Montag

Metzelsuppe

wozu freundlichst einladet.
D. Schätze.

Waiblingen.

Gesucht

für eine kl. Familie auf Georgi eine freundl.

Wohnung

mit 3-4 Zimmern. Näheres durch die Redaktion ds. Bl.

Wer hustet

nehme die bewährten

KAISER'S Brust-Bonbons

Helfen sicher bei Husten, Heiserkeit, Brust-Katarrh und Verschleimung.

In Pak. à 25 Pfg. erhältlich bei
A. Hübler, Conditorei in Waiblingen.
Reinhardt-Vollmer in Waiblingen.
Gustav Feyner in Waiblingen.

Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ 0/0

ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit auszuliehen durch
Emil Konz, Waiblingen.

Waiblingen.

Auf Georgi event. baldiger habe zwei sommerige

Wohnungen

mit je 2 Zimmer sammt Zubehör zu vermieten.

Nich. Herzog.

Waiblingen.

1 1/2 Morgen

Acker

in 3 Parzellen hat zu verpachten
Katharine Oswald Bw.,
wohn. im Hirsch.

Waiblingen.

3 Viertel

Acker

mit 4 Bäumen an der Schmiedener Straße hat zu verkaufen oder zu verpachten,

Friedr. Bloß, Flaschermstr.

900-1000 Mk.

sucht gegen Gütersicherheit aufzunehmen.

Wer? sagt die Redaktion.

Schuld- und Bürgscheine
empfiehlt
C. F. Duda.

Waiblingen.
Eine sommerige

Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer u. s. w. hat bis Lichtmess oder Georgi zu vermieten.

G. Billinger-Fritz.

Mostzibeben, Corinthen,

sowie frische Eier

empfiehlt der Obige.

Waiblingen.

Nächsten Montag

Stutteleßen

wozu höflichst einladet

Hölder z. Schwane.

Waiblingen.

Vom alten Bahnhof bis in die Stadt ist ein Portemonnaie

verloren

gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei der Redaktion ds. Bl. abzugeben.

Waiblingen.

Zu vermieten

bis 1. Februar 1 oder 2 Zimmer wovon 1 heizbar und auf Wunsch möbliert werden kann.

Carl Pfeleiderer
Gerber.

Neutrales Gebiet zur Erörterung von Tagesfragen!

Waiblingen, 14. Jan. Die Beleuchtung der Bahnhofstraße oder richtiger gesagt, die Nachtbeleuchtung derselben, hat wohl schon bei vielen Reisenden, welche die Abendzüge, oder bei gegenwärtiger Jahreszeit die Frühzüge benutzen müssen, den Wunsch nach „mehr Licht“ hervorgerufen.

Wenn nun gar bei einer Finsternis, wie solche heute früh um 1/4 vor 6 Uhr herrschte, der ganzen Bahnhofstraße entlang auch nicht eine einzige Laterne leuchtet, so ist es geradezu lebensgefährlich diesen Weg von der Stadt zum Bahnhof per Wagen machen zu wollen.

Einsender dieses kann von Glück sagen, daß er heute früh, nebst einer zerbrochenen Wagenbohle, mit dem Schrecken davontam, als er in der Nähe des Schreinermeister Schnauserschen Hauses, auf einen, dort neben dem Trottoir aufgestellten, Wagen aufuhr. — Wenn auch der Wagen nicht am richtigen Platze gestanden hat, so hätte man denselben unbedingt vor dem Anprallen sehen müssen, wenn die genau nebenan stehende Laterne beleuchtet gewesen wäre. Es ist gewiß keine unbescheidene Bitte, wenn man an die Herren Stadtväter das Ersuchen richtet nach dieser Richtung für die Sicherheit der Nacht- und Frühzügler etwas mehr Sorge tragen zu wollen. Wenn die Laternen mit etwas mehr Petroleum und der Lampist mit etwas mehr Elektrizität versehen würden, so wäre der Zweck dieser Zeilen erreicht und die Anerkennung des reisenden Publikums würde gewiß die verschwenderische Mehrausgabe für Petroleum reichlich ersetzen

Württemberg.

— Zum Duellwesen. Wie der „Staatsanzeiger“ hört, hat der König die Einführung der in Preußen erlassenen Bestimmungen über die Ehrengerichte der Offiziere und die Einschränkung des Duellwesens im Offizier-Corps bei der württembergischen Armee befohlen.

— Unlänglich der Herabsetzung des Zinsfußes der württembergischen Staatsobligationen von 4 auf 3 1/2 Prozent erscheint es nicht unangebracht, diejenigen Besitzer solcher Staatsobligationen, welche nicht gewillt sind, von der angebotenen Umwandlung der genannten Staatspapiere in 3 1/2-prozentige Gebrauch zu machen, sondern ihr Kapital zurückbezahlt erhalten wollen, darauf aufmerksam zu machen, daß es sich empfiehlt, sich derselben mittels Verkaufes an die Bankhäuser zu entledigen, da man dann noch das Agio des Tageskurses erhält, während die Staatsschuldenkasse die Obligationen nur zu deren Nennwerte einlöst.

Canstatt, 12. Jan. Der Schwäbische Kanarienzüchterbund hält am 31. Januar im „Bären“ seine zweite Bundesausstellung ab, und sollen dem Preisgericht jetzt schon 300 Preisbewerbungen vorliegen. Am 29 und 30. Januar findet der Wettgefang statt. Mit der Eröffnung wird ein Glückshafen für das Publikum aufgestellt.

Ludwigsburg, 13. Jan. Im großen Saal des Rathhauses wurde heute unter dem Vorsitz von Reg. Rat Maier die 8. Vollversammlung der Landarmenbehörde für den Neckarkreis gehalten. Es wurde zunächst die Jahresrechnung der Landarmenpflege für 1894/95 im Beisein des Reg. Kommissärs, Reg. Rat Setz, ohne Anstand abgenommen, hierauf das Statut und die Hausordnung für die neue Landarmenanstalt bei Marktgrünningen festgestellt und die Dienstvorschriften für die Hauseltern der Anstalt, sowie der mit dem Hausvater abzuschließende Dienstvertrag genehmigt. Im Anschluß hieran wurde zur Besetzung der Stelle des Hausvaters geschritten, für die nicht weniger als 63 Bewerbungen eingelaufen sind. Gewählt wurde G. Gottl. Hammer, bisher Schultheiß in Steinach, D.M. Waiblingen. Schließlich erfolgte noch die Feststellung einer Geschäftsordnung für die Verhandlungen der Landarmenbehörde und wurden die vom Ausschuss aufgestellten Grundsätze für Verwilligung von Beihilfen an durch Armeaufwand überbürdete Ortsarmenverbände des Neckarkreises gutgeheißen. Die neue Landarmenanstalt soll dem Vernehmen nach zu Beginn des kommenden Sommers dem Betrieb übergeben werden. Das gemeinschaftl. Mahl fand nach Schluß der Verhandlungen im Bahnhotel statt. (Schw. M.)

Hall, 12. Jan. In der Volksschule zu Steinbach bei Hall befindet sich ein elfjähriger Schüler, welcher das respectable Gewicht von 152 Pfund aufweist. Schon als Anfänger wog dieser junge Goliath 114 Pfund.

Neuenbürg, 13. Jan. Im Jahre 1891 hatte eine gegenwärtig in Conweiler wohnhafte Frau ihr damals erst einige Wochen altes Kind im Mühlkanal bei Pforzheim ertränkt und dann die Stadt verlassen. Da das Kind in diesem Jahre sein schulpflichtiges Alter erlangt hätte, stellten die einschlägigen Behörden Nachforschungen über den Verbleib des Kindes an, wobei das Verbrechen entdeckt wurde. Die Frau, welche sich inzwischen verheiratet hatte, wurde sofort in Haft genommen.

Bartholomä, 13. Jan. Gestern nacht brach in dem Wohn- und Oekonomiegebäude des Landwirts Johannes Bauer Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß außer zwei Stück Vieh und wenigen Kleidungsstücken nichts gerettet werden konnte. Das Hauptgebäude wurde total zerstört, die Nebengebäude erlitten keinen Schaden. Die Entstehungsursache dürfte nach der Rems-Ztg. in dem im vergangenen Herbst nahe eingebrachten Futter zu suchen sein.

Sulz a. N., 15. Januar. Gestern vormittag feuerte der hiesige Nachtwächter M. einen Revolver schuß auf sich ab, wodurch er sich schwer verletzte.

Reutlingen, 14. Jan. Eine hiesige Arbeiterwitwe machte, als sie gestern abend von einem Ausgang zurückkam, die unliebsame

Entdeckung, daß ihre Kommode erbrochen und ihre Barschaft mit 440 M. gestohlen war. Mit dem Gelde war auch ein erst vor wenigen Tagen bei der Frau neu eingezogener Mieter verschwunden, nach welchem als dem wahrscheinlichen Dieb eifrig gefahndet wird.

Uhingen a. D., 12. Jan. Löwenwirt Beck von Grözingen verunglückte gestern in der Nähe der Stadt. Er wollte Fleisch hieherbringen, um es für eine bevorstehende Hochzeit auf der Maschine arbeiten zu lassen. Seine Pferde scheuten und ein im Wege fahrender Holzwagen wurde ihm zum Verhängnis. Er wurde an denselben hängeschleudert, erlitt einen Schädelbruch und starb heute im Krankenhaus.

Von der hohenzollernschen Grenze, 13. Jan. Gestern Abend brannte das 1 1/2 Stunden von Sigmaringen auf der sog. Fürstenhöhe einsam gelegene Bauernhaus vollständig nieder. Eine schreckliche Ueberraschung mag es für den Besitzer und seine Frau gewesen sein, welche in dem eine Stunde entfernten Schmeien in fröhlicher Hochzeitsgesellschaft weilten, als ihnen der Brand ihres Besitztums gemeldet wurde. Bis sie auf der Brandstelle eintrafen, war der größte Teil ihrer Habe schon niedergebrannt. Ein Glück war es, daß ein gerade des Weges kommender Handwerksbursche wenigstens das Vieh in Sicherheit gebracht hatte. Man vermutet, daß das Feuer durch zündelnde Kinder entstanden ist.

Deutsches Reich.

Berlin, 13. Jan. Das Kaiserpaar hat in der technischen Hochschule einem Vortrage beigewohnt, den Prof. Linde aus München über seine Erfindung von der Verflüssigung der Luft gehalten hat. Der Kaiser erkundigte sich nach dem Vortrage, in welcher Form die Bindsche Entdeckung praktische Verwendung finden werde und ließ sich sehr ausführlich über die weitgehenden Pläne des Entdeckers in dieser Beziehung unterrichten. Zum Schluß überreichte der Kaiser als Ausdruck seiner Anerkennung dem Prof. Linde den Kronenorden 2. Klasse. Das Kaiserpaar ließ sich auch von Prof. Slaby einige interessante Experimente aus dessen Thätigkeitsgebiet vorführen. Hervorgehoben sei, daß dem Kaiser bei dieser Gelegenheit der erste in Deutschland hergestellte künstliche Diamant gezeigt werden konnte. Seine Herstellung ist auf Grund des etwas modifizierten Moissan'schen Verfahrens Hr. Geheimrat Slaby kürzlich gelungen. Der Diamant zeigt unter dem Mikroskop deutlich die charakteristische oktaedrische Kristallform. Auch das Verfahren zur Herstellung künstlicher Diamanten wurde gezeigt. Der entsprechende Schmelzungsversuch wurde von Hr. Klingenberg vorgeführt. Nach etwa 1 1/2 stündigem Aufenthalte in der Technischen Hochschule verabschiedete sich das Kaiserpaar unter den Ausdrücken wärmster Anerkennung von dem Rektor Prof. Hauck, Geh. Rat Slaby und Prof. Linde. Die Studirenden der Hochschule hatten draußen die Rückkehr des Kaisers und der Kaiserin abgewartet und brachten ihnen lebhaftes Hochrufen dar.

Karlsruhe, 14. Jan. (Pr.-Lieutenant v. Bräufewitz) soll nach der „Kobl. Ztg.“ Mittwoch morgen in Koblenz angekommen sein, um auf Ehrenbreitstein seine Strafe abzuhüben.

Im Ausverkauf reduziert.

Damentuchdoppeltbreit, halbwollen, modernste Farben à 55 Pfg. pr. Mtr.

Cheviots

doppeltbreit
garantirt reine Wolle
à 85 Pfennige
pr. Meter

Muster

auf Verlangen
franco ins Haus.

Noppen-Bocker

doppeltbreit
solider Qualität
à 22 Pfennige
pr. Meter

Gelegenheitskäufe in Woll- und Waschstoffen zu reduzierten Preisen versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken franco ins Haus

OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.

Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe:

Buxkin von M. 1.35 Pfg., Cheviots von M. 1.95 Pfg. an pr. Meter.

Die häufig annoncirt Gantner's Wische in roten Dosen mit dem Kaminfeger ist thatsächlich ein ganz hervorragendes Fabrikat. Die Wische erzeugt nicht nur im Moment den prachtvollsten Glanz, sondern, sie ist auch sehr sparsam im Verbrauch, der Glanz hält an und bläst nicht sofort wieder ab, wie bei vielen anderen Wischen. Auch das Gantner'sche Schufett in rothen Dosen mit dem Kaminfeger — beide Fabrikate von ein und derselben Firma — darf sich der Wische ruhig an die Seite stellen. Es ist dies ein Thranfett mit großem Fettgehalt, und giebt es bekanntlich kaum ein besseres Mittel als Thran, das Leder weich und dauerhaft zu erhalten. Die rothen Dosen sind in den Specereigeeschäften beinahe überall ausgestellt und das beweist, daß die beiden Artikel vom Publikum viel verlangt werden.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 17. Jan. 1897. 2. Epiph.

Vorm. 10 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Finckh.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Vikar Kübler.

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 17. Jan. 1897. Vormittags 9 1/2 Uhr.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Gustav Haefner in Feuerbach bei Stuttgart über das anerkannt vorzügliche Leder-Erhaltungsmittel „Schufett Marke Büffelhart“ bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.